



Foto: Elisabeth Waldorf-Bolten



Foto: privat

Dr. med. Wolfgang W. Bolten (links) und Prof. Dr. med. Ulf Müller-Ladner

Dr. med. Wolfgang W. Bolten (68) aus Wiesbaden wurde zum Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie e. V. ernannt, zusammen mit **Prof. Dr. med. Wilfried H. Jäckel** aus Freiburg/Bad Säckingen. Bolten habe als Chefarzt, Ärztlicher Direktor und Lehrbeauftragter die dynamische Entwicklung der Rheumatologie in den vergangenen Jahrzehnten aktiv mitgestaltet, sagte **Dr. med. Siegfried Wassenberg**, Chefarzt der Rheumaklinik Themistocles Gluck Hospital in Ratingen in der Laudatio. Von Boltens klinischer Expertise im Bereich Pharmakotherapie rheumatischer Erkrankungen habe die gleichnamige Kommission der Fachgesellschaft „enorm profitiert“. Bolten ist Mitglied zahlreicher Fachgesellschaften und setzt sich seit Dezember 2009 als Präsident der Rheuma-Liga Hessen intensiv für die Patientenselbsthilfe ein.

Zum 1. Januar 2015 hat außerdem **Prof. Dr. med. Ulf Müller-Ladner** (51), Ordinarius für Innere Medizin mit Schwerpunkt Rheumatologie der Universität Gießen und Ärztlicher Direktor der Abteilung für Rheumatologie und Klinische Immunologie der Kerckhoff-Klinik GmbH in Bad Nauheim, für zwei Jahre die Präsidentschaft der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie übernommen.



Foto: Uniklinikum Frankfurt

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Frank Louwen (53), Leiter des Funktionsbereichs Geburtshilfe und Pränatalmedizin am Uniklinikum Frankfurt/M, ist von der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe zum Council Member des European Board and College of Obstetrics and Gynaecology

gewählt worden. Mit der Wahl wird Louwen Teil eines europaweit kooperierenden Experten-Netzwerks auf dem Gebiet der Frauenheilkunde und Gynäkologie. Er repräsentiert dabei die Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe im europäischen Kontext.

Prof. Dr. med. Hans Ulrich Hink (Foto) ist neuer Chefarzt der Klinik für Innere Medizin 1 – Kardiologie, konservative Intensivmedizin, Angiologie am Klinikum Frankfurt Höchst.



Foto: Klinikum Frankfurt Höchst

Der 46-Jährige tritt die Nachfolge von **Prof. Dr. med. Semi Sen** an, der nach über 20 Jahren als Chefarzt und Begründer der Klinik in den Ruhestand verabschiedet wurde. Hink kommt von der Universitätsmedizin Mainz, wo er zuletzt stellvertretender Direktor der 2. Medizinischen Klinik war. Er behält seine dortige Professur für nichtoperative Herzklappentherapie, die 2014 als erste dieser Art bundesweit eingerichtet wurde.

Dr. med. Sabine Grasshoff-Derr (50) leitet jetzt als Chefärztin die Klinik für Neugeborenen-, Kinderchirurgie- und -urologie am Bürgerhospital Frankfurt/M. Die Kinderchirurgin tritt die Nachfolge von Dr. med. Michael Kriewald an, der 2014 nach

elf Jahren Chefarzt-tätigkeit am Bürgerhospital in den Ruhestand ging. Vorher war Grasshoff-Derr dreizehneinhalb Jahre als Oberärztin in der Kinderchirurgie der Universitätsklinik Würzburg tätig. Grasshoff-Derr will unter anderem die Behandlung von angeborenen Fehlbildungen wie zum Beispiel anorektale Malformationen zu einem Schwerpunkt der Klinik im Frankfurter Nordend machen und den Einsatz von minimalinvasiven Operationsmethoden weiter ausbauen.



Foto: Thomas X. Stiel

PD Dr. med. Isabelle Bekereldjian-Ding

(41) leitet seit Jahresbeginn die Abteilung Mikrobiologie am Paul-Ehrlich-Institut Langen. Die Fachärztin für Medizinische Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie war vorher als leitende Oberärztin am Uniklinikum Bonn tätig, Institut für Medizinische Mikrobiologie, Immunologie und Parasitologie.

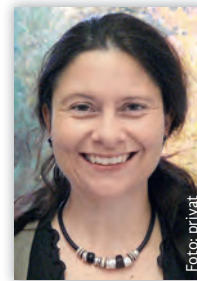


Foto: privat

Einsendungen für diese Rubrik bitte per E-Mail an: isolde.asbeck@laekh.de

Prof. Dr. med. Jochen A. Werner wechselt zum Universitätsklinikum Essen



Foto: UKGM

Prof. Dr. med. Jochen A. Werner (56), Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer des Marburger Universitätsklinikums (UKGM), wechselt zum 1. Oktober an das Universitätsklinikum Essen, das er als Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender leiten wird. Werner (Foto) war seit 1998 als Direktor der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde am UKGM in Marburg tätig und ist seit 2011 als Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer verantwortlich, letzteres seit 2013 in hauptamtlicher Funktion. Als Sprecher des Medical Boards der Rhön-Klinikum AG hat er zuletzt auch maßgeblich die strategische Neuausrichtung auf Konzernebene begleitet und mitgestaltet.

Die Landesärztekammer Hessen (LÄKH) und ihr Präsident Dr. med. Gottfried von Knoblauch zu Hatzbach danken Prof. Werner für sein ehrenamtliches Engagement in zwei Ausschüssen der LÄKH. Werner wurde kürzlich zudem für das Amtsjahr 2015/2016 zum Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e. V. gewählt. Er ist Mitglied zahlreicher weiterer Fachgesellschaften und der Leopoldina.

(asb)